

Jedoch ist es unmöglich, ein klares Bild aus dieser kleinen tabellarischen Zusammenstellung zu gewinnen, da sie nur Gesamtzahlen enthält. Es ist daher nicht weiter verwunderlich, daß die folgende Tabelle, welche Einzelzahlen der verschiedenen Gewerbegruppen für die drei Jahre 1895, 1901 und 1907 bringt, ein in manchen Punkten wesentlich anderes Bild bietet.

	1895	1901	1907
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	2	5	6
IV. Steine und Erden	7	12	11
V. Metallverarbeitung	17	27	28
VI. Maschinen.	18	30	35
VII. Chemie.	12	14	15
VIII. Öle und Fette	7	6	12
IX. Textilindustrie	7	9	11
X. Papier	5	8	8
XI. Leder	4	5	5
XII. Holz- und Schnitzstoffe	13	20	26
XIII. Nahrungsmittel	16	20	26
XIII ^f . Cigarren und Tabak	27	34	40
XIV. Bekleidung	2	2	4
XV. Reinigung.	3	7	9
XVII. Polygraphie	9	11	12
Summa	149	210	248

Die Zunahme ist also nicht in allen Gewerbegruppen gleichmäßig, sondern bald geht sie sprunghaft, bald ganz langsam, ja sogar eine Abnahme (Steine und Erden) ist zu verzeichnen.

Besonders auffallend ist die starke Entwicklung der Gruppe VI (Maschinen und Werkzeuge nsw.), welche im Jahre 1895 noch eine Zahl von 18 Betrieben aufwies und anstieg bis 1901 auf 30 und 1907 auf 35 Fabriken.

Im Gegensatz zu ihr nimmt die Metallverarbeitung nur bis 1901 an Betriebszahl zu, um von da an konstant zu bleiben.